

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

**Individuelle
GesundheitsLeistungen -
Der IGeL Ihrer
Hausarztpraxis**



**Unsere biologischen und
naturheilkundlichen
Therapieformen zur
Erhaltung, Verbesserung
und Vitalisierung Ihrer
Gesundheit**

**Serviceleistungen Ihrer
Hausarztpraxis**

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Gesundheit ist unser höchstes Gut, sagt der Volksmund.

Wir wünschen uns nichts mehr, als Krankheiten in Schach zu halten und lange jung und vital zu bleiben. Dieser Traum lässt sich leben. Schließlich hat die Medizin in Diagnostik und Therapie enorme Fortschritte gemacht. Sie selbst können Ihre Lebensqualität entscheidend beeinflussen. Als Ihr Hausarzt werde und kann ich Ihnen gerne dabei helfen. Ich bin nicht nur Ihr medizinischer Ansprechpartner im Krankheitsfall, sondern auch in Fragen der Erhaltung ihres Wohlbefindens, Verbesserung und Vitalisierung Ihrer Gesundheit und Vorsorge.

Wenn Sie Mitglied in einer gesetzlichen Krankenversicherung sind, haben Sie entsprechend den Bestimmungen des § 12 SGB V Anspruch auf eine „ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche medizinische Versorgung, die das Maß des Notwendigen nicht überschreiten darf!“

Im Klartext bedeutet dies, dass der Versicherte einer gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) keinen Anspruch auf eine allumfassende und optimale medizinische Versorgung hat. Eine solche Versorgung unter dem Wirtschaftlichkeitsgebot ist selbstverständlich nicht minderwertig oder unzureichend, aber sie ist naturgemäß eingeschränkt.

Ein GKV-Patient hat aus diesen Gründen keinen Anspruch auf Übernahme der Kosten für bestimmte Leistungen, die nicht Gegenstand des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenversicherungen sind. Es handelt sich dabei um Leistungen aus dem Bereich der Vorsorgemedizin, der alternativen medizinischen Methoden oder um Leistungen, die medizinisch wünschenswert, sinnvoll oder einfach nur von Ihnen gewünscht werden.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung als Vertretung der niedergelassenen Ärzte hat aus diesem Grund zur Klarstellung des Grenzbereiches zwischen Leistungen der gesetzlichen Kassen und solchen, die nicht in diesem Bereich gehören, einen Katalog „Individueller Gesundheitsleistungen“ (IGeL) erarbeitet. Es handelt sich dabei u.a. um nachfolgende Leistungen, die wir Ihnen auf hohem medizinischen Niveau zwar anbieten können, die Sie aber privat bezahlen müssen. Beispiele für häufig vorkommende Leistungen, die Bestandteil dieses Kataloges individueller Gesundheitsleistungen sind, können Sie der folgenden Aufzählung entnehmen:

- Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen vor Ablauf der gesetzlichen Frist von 2 Jahren
- Reiseimpfungen
- Labormedizinisch vorbeugende Wertebestimmungen
- Alternative Heilmethoden
- u.v.m.

Sie sehen, dass es sich hier durchaus um medizinisch wünschenswerte oder sinnvolle Leistungen handelt und keinesfalls um medizinischen Humbug.

Eine Erstattung dieser Kosten durch Ihre Krankenkasse ist dabei ausgeschlossen. Die Grundlage der Berechnungsmethode ist in allen Fällen die amtliche Gebührenordnung GOÄ von 1996. Die angegebenen Kosten sind im Voraus zu entrichten. Sie verstehen sich inkl. der Ausführung und Materialien. Die Medikamente (soweit erforderlich) werden Ihnen auf einem gesonderten Privat Rezept verordnet. Bei Laborwertbestimmungen kommen Kosten für Abnahme und Beratung teilweise dazu.

Wenn Sie Fragen oder Interesse an dem einen oder anderen Angebot haben, dann sprechen Sie uns bitte an, oder melden sich in der dafür vorgesehenen Sprechstunde. Wir freuen uns darauf, Ihnen weiterhelfen zu dürfen.

Ihr Praxisteam Dr. C. Sternebeck

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

Die nachfolgenden Leistungen stellen u.a. gesundheitsmedizinische Serviceleistungen dar (Wunscheleistungen des Patienten ohne medizinische Indikation), welche nicht durch Verträge u./od. Vereinbarungen mit den Krankenkassen zum Leistungskatalog der Ärzte gehören. Laut Berufsordnung für Ärzte sind solche Leistungen kostenpflichtig.

Die Leistungsbeschreibungen dieses Verzeichnisses gelten ausschließlich für die in der Praxis Dr. C. Sternebeck durchgeführten und vom Patienten gewünschten Untersuchungen und Beratungen. Sie sind nicht bei der Krankenkasse erstattungsfähig!

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Leistungsbeschreibungen dieses Verzeichnisses sind der gültigen Gebühren-Ordnung für Ärzte entnommen (Stand 01.01.1996; Euroumstellung 01.09.2001).
2. Die in diesem Verzeichnis aufgeführten Leistungen sind nur berechnungsfähig, wenn keine medizinische Indikation zur Durchführung als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung vorgelegen hat/haben.
3. Grundlage für die Berechnung der Leistungen dieses Verzeichnisses sind die Bestimmungen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).
4. Wird neben einer Beratung aus GKV-Anlass in derselben Sitzung auch eine Beratung aus Nicht-GKV-Anlass im Rahmen einer Individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) durchgeführt, so kann die Beratungsgebühr nach GOÄ neben der entsprechenden EBM-Gebühr berechnet werden. Werden dagegen zwei oder mehr der nachfolgenden IGeL-Angebote, die Beratungen enthalten, anlässlich derselben Inanspruchnahme des Arztes durchgeführt, so ist die Beratungsleistung insgesamt nur einmal berechnungsfähig.
5. Die in diesem Verzeichnis aufgeführten ärztlichen Leistungen sind nur berechnungsfähig, wenn der durchführende Arzt die jeweiligen Anforderungen an die fachliche Qualifikation und die apparative Ausstattung erfüllt, die für die Berechtigung zur Leistungserbringung in der vertragsärztlichen Versorgung gefordert werden.
6. Überweisungen zu anderen Ärzten für die Durchführung bestimmter Teiluntersuchungen sind zulässig. Die Rechnungsstellung für die Teilleistung erfolgt durch Praxis Dr. C. Sternebeck.
7. Werden nur Teile der in diesem Verzeichnis aufgeführten Komplexleistungen durchgeführt, verringert sich der Gebührenbetrag entsprechend (s.a. Anmerkungen zu den Leistungen).
8. Werden zwei oder mehr der nachfolgenden Leistungen, die Beratungen enthalten, anlässlich derselben Inanspruchnahme des Arztes durchgeführt, so ist die Beratungsleistung od./u. Blutabnahme insgesamt nur einmal berechnungsfähig.
9. Soweit in den nachfolgenden Komplexleistungen Laboratoriumsuntersuchungen vorgesehen sind, kann der Arzt in begründeten Fällen andere als die empfohlenen Parameter auswählen.
10. Die einzelnen Leistungen können, wenn sinnvoll, durchaus kombiniert werden. (s.a. Anmerkungen zu den Leistungen)

IGeL-Nr.	GOÄ-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

1. Erweiterte Vorsorge-Angebote

1.1 Klinische Vorsorgeuntersuchungen (Prävention)

P 1		Kleiner Gesundheits-Check	112,51	
29		Gesundheitsuntersuchung	2,3	58,99
250		Blutentnahme	2,3	4,20
651		Ruhe-EKG	2,3	26,54
3501		BSG	1,15	4,02
3550		Blutbild	1,15	4,02
3551		Differentialblutbild	1,15	1,34
3560		Glukose	1,15	2,68
3562H1		Cholesterin	1,15	2,68
3583H1		Harnsäure	1,15	2,68
3585H1		Kreatinin	1,15	2,68
3595H1		GPT	1,15	2,68

Anmerkung P1: Für jeden weiteren Laborwunsch innerhalb des Profils werden 2,68 Euro berechnet.

P 2		Großer Gesundheits-Check (Zusätzlich zu P1)	372,54	
417		Sono-Check Schilddrüse	2,3	28,15
410		Sono-Check erstes Bauch-Organ	2,3	26,81
420		Sono-Check weiteres Organ	2,3	10,72
420		Sono-Check weiteres Organ	2,3	10,72
420		Sono-Check weitere Organe	2,3	10,72
605		Lungenfunktion	2,3	25,39
605a		Flussvolumenkurve	2,3	14,69
3563H1		HDL-Cholesterin	1,15	2,68
3564H1		LDL-Cholesterin	1,15	2,68
3565H1		Triglyceride	1,15	2,68
3583H1		Harnsäure	1,15	2,68
3584H1		Harnstoff	1,15	2,68
3587H1		Alkalische Phosphatase	1,15	2,68
3592H1		Gamma-GT	1,15	2,68
3594H1		GOT	1,15	2,68
3558		Natrium	1,15	2,01
3555		Calcium	1,15	2,68
3557		Kalium	1,15	2,01
3908H3		Männer: PSA / Frauen: CA15-3	1,15	20,11
4395		HIV-Test (qualitativem IG-Anti-Körper-Nachweis)	1,15	20,11
3905H3		CEA	1,15	16,76
4295		ASLO	1,15	15,42
3741		CRP	1,15	13,41
3526		RF	1,15	6,70
4030		TSHB	1,15	16,76
4022H4		FT3	1,15	16,76
4022H4		FT4	1,15	16,76
3968		C3-Komplement	1,15	16,76
3968		C4-Komplement	1,15	16,76
28		Männerkrebsvorsorge	2,3	37,54
3511		Urin-Teststreifen	1,15	3,35

Anmerkung P2:

- Die Nr. P 1 ersetzt die Nr. 160 (Gesundheitsuntersuchung) EBM, welche auf Kassenkosten nur alle 2 Jahre wahrgenommen werden kann.
- P1 zusammen mit P2 stellen die große Gesundheitsuntersuchung dar. P2 kann nur in Verbindung mit P1 durchgeführt werden.
- Für Frauen entfällt die Krebsvorsorge nach GOÄ-Nr.28

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
P 3 Große Krebsvorsorge für Männer				129,53
	410	Ultraschall Prostata	2,3	26,81
	420	Ultraschall rechte Niere	2,3	10,72
	420	Ultraschall linke Niere	2,3	10,72
	420	Ultraschall weitere Organe	2,3	10,72
	28	Männerkrebsvorsorge	2,3	37,54
	250	Blutentnahme	2,3	4,20
	3511	Urin-Teststreifen	1,15	3,35
	3550	Blutbild	1,15	4,02
	3551	Differentialblutbild	1,15	1,34
	3908H3	PSA-Test	1,15	20,11

Anmerkung P3: ➤ Die Nr. P 3 ergänzt die Nr. 158 EBM der GKV (Gesetzl. Kranken-Versicherung) und kann auch im Zusammenhang mit den entsprechenden vertragsärztlichen Leistungen durchgeführt werden, dann entfällt allerdings die GOÄ-Nr.28.
➤ P3 und P3a gehören zusammen, alternativ zu P3a kommt auch L35 in Frage

P 3a Normaler Hämokult				6,03
	3500	Blut im Stuhl	2,3	6,03

Anmerkung P3a: ➤ Die Nr. P 3a ergänzt die Nr. 158 EBM, bei der eine Stuhluntersuchung vom 44-49ten Lebensjahr nicht vorgesehen ist.
➤ Außerdem kann sie zusätzlich ab dem 54ten Lebensjahr durchgeführt werden, wenn trotz Coloskopie dies jährlich zur Krebsvorsorge gewünscht ist. S.a. L 35

1.2. Spezielle Vorsorge-Untersuchungen

P 4 Lungen-Check				50,80
	1	Beratung	2,3	10,72
	605	Lungenfunktion	2,3	25,39
	605a	Flussvolumenkurve	2,3	14,69

Anmerkung P4: Raucher-Check vgl.P 16 (Diag./Therapie), L 41 und L 42

P 5 Sono-Check Bauchorgane				69,69
	410	Sono-Check erstes Bauch-Organ	2,3	26,81
	420	Sono-Check weiteres Organ	2,3	10,72
	420	Sono-Check weiteres Organ	2,3	10,72
	420	Sono-Check weitere Organe	2,3	10,72
	1	Beratung	2,3	10,72

Anmerkung P5: Ev. zusätzl. L 4 sinnvoll

P 6 Sono-Check Schilddrüse				37,53
	417	Sonographie Schilddrüse	2,3	26,81
	1	Beratung	2,3	10,72

Anmerkung P6: s.a. L 10

P 7 Wunsch-EKG				37,26
	651	Ruhe-EKG	2,3	26,54
	1	Beratung	2,3	10,72

1.3. Hirnleistungs-Check

P 8 Hirnleistungs-Check				47,23
	1	Beratung	2,3	10,72
	857x3	Testuntersuchung	2,3	12,17x3

Anmerkung P8: In der Regel werden 3 verschiedene Testungen durchgeführt, so dass die GOÄ-Nr. 857 entsprechend häufiger in Rechnung gestellt wird.

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

1.4. Pollen-Allergie-Check

P 9	Pollen-Allergie-Check		131,32
1	Beratung	2,3	10,72
385x20	Pricktest	2,3	120,60

1.6. Spezielle Vorsorge-Beratungen

P 11	Beratung zur Selbstmedikation im Rahmen von Vorbeugung (Prävention) und Lebensführung		20,11
3	Beratung	2,3	20,11

P 12	Beratung zur Behandlung mit Nahrungsergänzungsmitteln, z. B. mit Antioxidantien oder Vitaminpräparaten		20,11
3	Beratung	2,3	20,11

P 13	Diät-Beratung ohne Vorliegen einer Erkrankung		20,11
3	Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung P13:
- ggf. zusätzlich erforderliche Untersuchungen nach Nrn. 5-8 GOÄ, ggf. Diätplan nach Nr. 76 GOÄ
 - die leistungsrechtliche Zuordnung der Adipositas-Behandlung ist umstritten; bei einem Body-Mass-Index (BMI) unter 30 kg/m² ist regelmäßig von einer Individuellen Gesundheitsleistung auszugehen.

P 14	Ausführliche ernährungsmedizinische Anamnese von mindestens 45 Minuten Dauer, ggf. einschl. Auswertung standardisierter Fragebogen		100,65
430	Ausführl. Ernährungsanamnese	2,3	100,65

Anmerkung P14: ???

P 15	Begleitende Beratung und Betreuung bei Verordnung von Nicht-GKV-Arzneimitteln zur Adipositas-Behandlung		20,11
3	Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung P15:
- weitere Beratungs- und Untersuchungsleistungen je nach Bedarf
 - gem. Nr. 17.1 j) der Arzneimittel-Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen sind Abmagerungsmittel und Appetitzügler in der GKV nicht verordnungsfähig. Damit sind auch die ärztlichen Leistungen im Zusammenhang mit dem Einsatz dieser Mittel keine Kassenleistungen

P 17	Beratung im Rahmen der mikrobiologischen Therapie („Symbioselenkung“)		20,11
3	Beratung	2,3	20,11

Anmerkung P17: Laboruntersuchung vgl. L 47

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
-----------------	----------------	-----------------------------	------------------------	-----------------------------

- Anmerkung L5:
- Der große Labor-Check besteht aus den Leistungen L4 plus L5. Die Gesamtkosten betragen 48,91 Euro.
 - Für jeden weiteren Laborwunsch werden 2,68 Euro pro Wert berechnet.
 - s.a. Anmerkung L1: wird hier nicht erneut berechnet, da dies eine Kombination ist.

L 6		Basis-Eisen-Check	40,88	
	3550	Blutbild	1,15	4,02
	3620	Eisen	1,15	2,68
	3575	Transferrin	1,15	6,70
	3742	Ferritin	1,15	16,76
	1	Beratung	2,3	10,72

Anmerkung L6: s.a. Anmerkung L1

L 7		Basis-Mineralstoff-Check	20,10	
	3555	Calcium	1,15	2,68
	3557	Kalium	1,15	2,01
	3558	Natrium	1,15	2,01
	3621	Magnesium	1,15	2,68
	1	Beratung	2,3	10,72

Anmerkung L7: s.a. Anmerkung L1

L 8		Basis-Fett-Check	21,44	
	3565H1	Triglyceride	1,15	2,68
	3563H1	HDL-Cholesterin	1,15	2,68
	3564H1	LDL-Cholesterin	1,15	2,68
	3562H1	Gesamt-Cholesterin	1,15	2,68
	1	Beratung	2,3	10,72

Anmerkung L8: s.a. Anmerkung L1

L 9		Basis-Leber-Check	21,44	
	3592H1	Gamma-GT	1,15	2,68
	3594H1	GOT	1,15	2,68
	3595H1	GPT	1,15	2,68
	3561H1	Bilirubin ges.	1,15	2,68
	1	Beratung	2,3	10,72

Anmerkung L9: s.a. Anmerkung L1

L 10		Basis-Schilddrüsen-Check	27,48	
	4030	TSH basal	1,15	16,76
	1	Beratung	2,3	10,72

- Anmerkung L10:
- Auch in Verbindung mit P6 möglich.
 - s.a. Anmerkung L1

L 11		Prostata-Tumor-Check	50,94	
	3908H3	PSA-Test	1,15	20,11
	3908H3	Freies PSA	1,15	20,11
	1	Beratung	2,3	10,72

- Anmerkung L11:
- s.a. P3 und L 35
 - s.a. Anmerkung L1

Vitaminbestimmungen (jeweils pro Test)				S.u.
	4141	Vitamin A	Serum	1,15
	4145	Vitamin B1	EDTA	1,15
	4140	Vitamin B12	Serum	1,15
	4145	Vitamin B2	EDTA	1,15
	4146	Vitamin B6	EDTA	1,15
	4078	Vitamin C	Serum	1,15
	4142	Vitamin E	Serum	1,15
	4140	Folsäure (Vit.H)	Serum	1,15
	1	Beratung		2,3

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
-----------------	----------------	-----------------------------	------------------------	-----------------------------

Anmerkung L12: > Diese Tarife verstehen sich pro Wert, Kombinationen sind möglich. Das best. Vitamin muss hinter L-Nr. angegeben werden. [z.B. 4141(u=Vit.A)]

Anmerkung L 2- L 12: **!!!** Die Nr. L1 (s.a. dort) wird zusätzlich berechnet für die Laboratoriumsuntersuchungen nach den Nr. L 2 bis L 11 bzw. auch für Vitaminbestimmung.

2.2. spezielle Leistungen zur Ergänzung der Kassen-Check-up-Untersuchung

L 25	Erstellungskosten Laborprofil zusätzlich zum GKV-Check-up bei Nr. 160/162 EBM (Gesundheitsuntersuchung)	10,00
	Laborprofil	10,00

L 26	Ruhe-EKG zusätzlich zum GKV-Check-up bei Nr. 160/162 EBM (Gesundheitsuntersuchung)	26,54
651	Ruhe-EKG	2,3
		26,54

Anmerkungen L25/26: > Diese Leistungen können auch in Kombination erbracht werden.
> Immer nur in Verbindung zur GKV-Check-up-Untersuchung.
> L1 wird nicht zusätzlich zu L 25
> GKV = Gesetzl. Kranken-Versicherung

2.3. Laborgestützte präventivmedizinische Gesundheits-Leistungen

Für L 30- L 49 sind auch Kombinationen kompletter Leistungskomplexe möglich, allerdings können einzelne Werte nicht herausgenommen werden. Die Beratung wird nur einmal berechnet.

L 1	Blutentnahme für Laboruntersuchungen	5,36
250	Blutentnahme	2,3
		5,36

Anmerkungen L1: **!!!**

- Die Nr. L 1 ist zusätzlich berechnungsfähig für die Veranlassung der Laboratoriumsuntersuchungen nach den Nr. L30 - L49. Sie kommt immer dazu (Ausnahme: L 35, L 43-45, L 49).
- Eine Berechnung der Blutentnahme ist ausgeschlossen, wenn die Blutentnahme auch zur Veranlassung einer GKV-Laborleistung erfolgt ist

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
L 30		Herzinfarkt- u. Schlaganfall-Risiko		94,74
	3565H1	Triglyceride	1,15	2,68
	3563H1	HDL-Cholesterin	1,15	2,68
	3564H1	LDL-Cholesterin	1,15	2,68
	3562H1	Gesamt-Cholesterin	1,15	2,68
	3560	Glukose	1,15	2,68
	3741	CRP	1,15	13,41
	3934	Fibrinogen	1,15	12,07
	3730	Lipoprotein a (Lpa)	1,15	20,11
	3737	Homocystein	1,15	15,64
	3	Ausgebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L30:
- Untersucht werden neun wichtige Laborparameter, mit denen sich das individuelle Arteriosklerose-Risiko beurteilen lässt.
 - Die Untersuchung ermöglicht es, die Vorsorge gegen Herzinfarkt und Schlaganfall zu optimieren.

L 31		Ergänzung des Herzinfarkt- u. Schlaganfall-Risikos nach L 30		46,93
	3725	Apolipoprotein A	1,15	13,41
	3725	Apolipoprotein B	1,15	13,41
	3729	Lipidelektrophorese	1,15	20,11

- Anmerkung L31:
- Diese Leistungen ergänzen die Untersuchung nach Nr. L30
 - Bei Kombination L 30 + L31 ist Beratung nur einmal berechnungsfähig

L 32		Genetisches Thrombose-Risiko		119,97
	3606	PTZ	1,15	4,69
	3605	PTT	1,15	3,35
	3550	Kl.Blutbild	1,15	4,02
	3952	APC-Resistenz	Citrat	20,11
	3951	Protein C-Aktivität	Citrat	30,16
	3953	Protein S-Aktivität	Citrat	30,16
	3930	Antithrombin III	Citrat	7,37
	3	Ausgebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L32:
- Untersucht wird auf die fünf bedeutsamen angeborenen Störungen der Blutgerinnung.
 - Besonders interessant ist die Untersuchung bei erhöhtem Thrombose-Risiko: also z.B. bei Thrombosen in der Verwandtschaft, vor der Verordnung von Hormonpräparaten, bei Schwangerschaften und vor Langstreckenflügen.
 - Diese genetische Untersuchung ist nur einmal im Leben durchzuführen.

L 33		Genetisches Osteoporose-Risiko		248,02
	3920/ 3922/ 3926	Vitamin D3-Rezeptor-Mutation	1,15	227,91
	3	Ausgebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L33:
- Osteoporose ist eine vielfach unterschätzte Volkskrankheit. Zur Planung einer optimalen Vorsorge kann bereits in jungen Jahren auf eine genetische Veranlagung zur Osteoporose untersucht werden.
 - Diese genetische Untersuchung ist nur einmal im Leben durchzuführen.

L 34		Aktuelles Osteoporose-Risiko		87,80
	3555	Calcium	1,15	2,68
	3580H1	Anorg.Phosphat	1,15	2,68
	4078	Pyridinolin (Knochenabbau)	Morgen-urin	40,89
	4062	Ostase (Knochenaufbau)	Serum	21,44
	3	Ausgebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L34:
- Ziel dieser Untersuchung ist es, krankhafte Umbauprozesse in der Knochensubstanz frühzeitig zu erkennen. Dann kann durch gezielte Maßnahmen dem Fortschreiten der Osteoporose und dem Auftreten von Knochenbrüchen entgegengewirkt werden.

L 35		Optimierte Darmkrebs-Vorsorge		40,21
	2x3571	Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex Elisa	1,15	20,10
	3	Ausgebige Beratung	2,3	20,11

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

- Anmerkung L35:
- Winzige Spuren von Blut im Stuhl können auf einen Dickdarmkrebs hinweisen. Der allgemeinüblich verwendete Test kann schon bei übermäßigem Fleischgenuss positiv ausfallen. Ein nun vorliegender modernerer Test untersucht den Stuhl auf menschliches Hämoglobin, den roten Blutfarbstoff. Dieser Test ist treffsicherer und komfortabler als der in der gesetzlichen Krebsvorsorge verwendete Test. Er wird 2x durchgeführt.
 - der immunologische Stuhltest verbessert gegenüber dem von der GKV im Rahmen der Krebsfrüherkennung angebotene Okkultblut-Test die Erkennung von kolorektalen Karzinomen in frühen Stadien bei einer gleichzeitig höheren Spezifität von 95 %
 - die zusätzliche Berechnung L1 entfällt

L 36		Anti-Aging-Vitalstatus für die Frau		156,75
4030	TSH basal		1,15	16,76
4021	FSH		1,15	16,76
4042	Testosteron		1,15	15,64
3555	Calcium		1,15	2,68
3557	Kalium		1,15	2,01
3558	Natrium		1,15	2,01
3621	Magnesium		1,15	2,68
3620	Eisen		1,15	2,68
3560	Glukose		1,15	2,68
3562H1	Gesamt-Cholesterin		1,15	2,68
3563H1	HDL-Cholesterin		1,15	2,68
3583H1	Harnsäure		1,15	2,68
4039	Östradiol	Serum	1,15	15,64
4060	IGF-1	Serum	1,15	21,45
4038	DHEAS	Serum	1,15	15,64
476	Schriftliche Information		1,5	11,97
3	Ausgiebige Beratung		2,3	20,11

- Anmerkung L36:
- Untersucht werden sechs der wichtigsten Hormone, fünf Mineralstoffe und einige Stoffwechselprodukte im Zusammenhang mit dem Alterungsprozess der Frau. Die Ergebnisse geben Aufschluss über den zeitlichen Stand der Wechseljahre und sind Grundlage eines individuell abgestimmten Good-Aging-Programmes.

L 37		Anti-Aging-Vitalstatus für den Mann		182,22
4030	TSH basal		1,15	16,76
4021	FSH		1,15	16,76
4026	LH		1,15	16,76
4042	Testosteron		1,15	15,64
3555	Calcium		1,15	2,68
3557	Kalium		1,15	2,01
3558	Natrium		1,15	2,01
3621	Magnesium		1,15	2,68
3620	Eisen		1,15	2,68
3560	Glukose		1,15	2,68
3562H1	Gesamt-Cholesterin		1,15	2,68
3563H1	HDL-Cholesterin		1,15	2,68
3583H1	Harnsäure		1,15	2,68
4039	Östradiol	Serum	1,15	15,64
3765	SHBG	Serum	1,15	30,16
4038	DHEAS	Serum	1,15	15,64
476	Schriftliche Information		1,5	11,97
3	Ausgiebige Beratung		2,3	20,11

- Anmerkung L37:
- Auch beim Mann gibt diese Untersuchung von sieben wichtigen Hormonen und fünf Mineralstoffen Aufschluss über den Stand des Alterungsprozesses. Die Ergebnisse sind Grundlage für eine gezielte Gegensteuerung im Sinne eines individuellen Good-Aging-Konzeptes.

L 38		Oxidativer Stress (Anti-Oxidantien-Status)		148,04
4078	Malondialdehyd	EDTA	1,15	38,21
43776	Antioxidative Kapazität	Serum	1,15	20,11
4134	Selen	Serum	1,15	27,48
4135	Zink	Serum	1,15	6,03
4142	Vitamin E	Serum	1,15	24,13
476	Schriftliche Information		1,5	11,97
3	Ausgiebige Beratung		2,3	20,11

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
-----------------	----------------	-----------------------------	------------------------	-----------------------------

- Anmerkung L38:
- Der sogenannte oxidative Stress begünstigt offenbar den Prozess des Alterns und die Entstehung von Krankheiten.
 - Untersucht werden neben der oxidativen Belastung auch das antioxidative Potential, einschließlich der Spurenelemente Selen und Zink sowie des Vitamin E. Die Kenntnis der Stressbelastung Ihres Stoffwechsels ermöglicht gezielte Gegenmaßnahmen.

L 39		Immunstatus		283,45
3550		Blutbild	1,15	4,02
3551		Differentialblutbild	1,15	1,34
3571		IgA	1,15	10,05
3571		IgM	1,15	10,05
3571		IgG	1,15	10,05
3572		IgE	1,15	16,76
3741		CRP	1,15	13,41
3501		BSG	1,15	4,02
3696x3/ 3697x4		Zellulärer Immunstatus: reife T- und B-Zellen, T-Helfer-Zellen, T-Suppressor - Zellen, akt. T- und B-Zellen, NK-Zellen	EDTA 1,15	181,67
476		Schriftliche Information	1,5	11,97
3		Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L39:
- Diese Tarife verstehen sich pro Untersuchungskomplex, diese sind kombinierbar.

L 40		Manager-Stress-Profil		136,30
3730		Lipoprotein a (Lpa)	1,15	20,11
4030		TSH basal	1,15	16,76
3741		CRP	1,15	13,41
4020		Cortisol	1,15	16,76
3737		Homocystein	1,15	15,64
4134		Selen	Serum 1,15	27,48
4135		Zink	Serum 1,15	6,03
3		Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L40:
- Die Zusammensetzung des Stress-Profiles berücksichtigt die Auswirkungen von psychischem Stress auf Hormon-, Immun- und Herz-Kreislauf-System; das Stress-Profil wird daher gelegentlich auch als „Manager-Profil“ bezeichnet

L 41		Raucher-Vorsorge: Untersuchung zur Früherkennung des Bronchialkarzinoms		100,55
3741		CRP quantitativ	1,15	13,41
3905H3		CEA	1,15	16,76
3906H3		CYFRA 21-1	1,15	30,16
3907H3		NSE	1,15	20,11
3		Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L41:
- Diese Tarife verstehen sich pro Untersuchungskomplex, diese sind kombinierbar.
 - die Bestimmung von Tumormarkern außerhalb etablierter Vorsorge-Indikationen wie dem PSA-Test ist außerordentlich umstritten. Das Spektrum der unangenehmen „Nebenwirkungen“ reicht vom „falschen Alarm“ (falsch positiv) bis zur „unbegründeten Sicherheit“ (falsch negativ). Daher sollte die Tumormarker-Bestimmung außerhalb der Krankenbehandlung nur in ausgewählten Fällen zum Einsatz kommen.
 - vgl. P 4, P 16, L 42

L 42		Nikotin-Nachweis		80,44
4210		Cotinin	1,15	60,33
3		Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L42:
- vgl. P 4, P 16, L 41

L 43		Magen-Vorsorge: Untersuchung auf Helicobacter pylori-Besiedlung mittels Antigen-Nachweis im Stuhl außerhalb der GKV-Leistungspflicht		36,87
4565		Helicobacter pylori	1,15	16,76
3		Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

- Anmerkung L43:
- vgl. P 10

IGel-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
L 45		Reizdarm-Profil: Zusatzuntersuchung auf Wunsch zum Ausschluss chronisch entzündlicher Darmerkrankungen		80,43
	3571	Sekretorisches IgA im Stuhl	1,15	10,05
	3739	Alpha-1-Antitrypsin im Stuhl	1,15	12,07
	3793	Lysozym im Stuhl	1,15	8,04
	A 3767	Calprotectin im Stuhl	1,15	30,16
	3	Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

Anmerkung L45:

L 46		Labormedizinische Basis-Untersuchung bei chronischer Müdigkeit (CFS), außerhalb der GKV-Leistungspflicht		136,75
	3621	Magnesium	1,15	2,68
	3741	CRP quantitativ	1,15	13,41
	3742	Ferritin	1,15	16,76
	4030	TSH basal	1,15	16,76
	4020	Cortisol	1,15	16,76
	4134	Selen	Serum 1,15	27,48
	4135	Zink	Serum 1,15	6,03
	4140	Vitamin B 12 und Folsäure	1,15	16,76
	3	Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

Anmerkung L46: ➤ Auch in Verbindung mit P 6 sinnvoll

L 47		Labormedizinische Zusatz-Untersuchung bei chronischer Müdigkeit (CFS) zum Ausschluss infektiöser Ursachen		129,38
	3884	EBV-AK, IgM-Trennung	1,15	6,04
	4286	Borrelia-AK, IgM	1,15	23,46
	4286	Borrelia-AK, IgG	1,15	23,46
	4391	EBV-Capsid-AK	1,15	20,11
	4391	EBV-Capsid IgM-AK	1,15	20,11
	4391	EBV-Nucleus-1 IgG-AK	1,15	20,11
	4400	Coxsackie Viruspool-AK	1,15	20,11

Anmerkung L47: ➤ in der Regel nur zusätzlich zu L 48 sinnvoll, dann Beratung nur einmalig berechenbar

L 48		Labormedizinische Untersuchung bei Schlafstörungen, außerhalb der GKV-Leistungspflicht		87,14
	4030	TSH basal	1,15	16,76
	4069	Melatonin (Doppelbestimmung)	1,15	50,27
	3	Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

Anmerkung L48:

L 49		Dysbiose-Check: Einfache labormedizinische Untersuchung der Darmflora, außerhalb der GKV-Leistungspflicht		70,22
		Darmfloraanalyse	1,15	50,11
	3	Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

Anmerkung L49: ➤ vgl. L 45 und P 17
➤ ev. zuzüglich L50

L 50		Dysbiose-Check: Erweiterte labormedizinische Untersuchung der Darmflora, außerhalb der GKV-Leistungspflicht		31,24
		Clostridium difficile Toxine A u. B, Clostridium perfringens Toxin, Shiga-Toxin	1,15	31,24

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

Anmerkung L49: > vgl. L 45 und P 17
> nur in Verbindung mit L 49, daher keine erneute Beratung

Anmerkung L30 – L 50: Die Nr. L 1 ist zusätzlich berechnungsfähig für die Veranlassung der Laboratoriumsuntersuchungen nach den Nr. L30 – L50. Sie kommt immer dazu (Ausnahme: L 35, L 43-45, L 49, L 50).

3. Freizeitaktivitäten

F 1		Untersuchung für private Zwecke (z.B. Reisen, Sport, Kindergarten, etc.)		31,72
	1	Beratung	2,3	10,27
	7	Untersuchung	2,3	21,45

F 2		Taucheruntersuchung für private Zwecke (F 1 + Lungenfunktion)		40,09
	605	Ruhespirogr.Untersuchung	1,8	25,40
	605a	Darst. Flußvolumenkurve	1,8	14,69

Anmerkung F 2: Für eine komplette Taucheruntersuchung müssen F 1 und F 2 zusammen erbracht werden.

F 3		Sportmedizinische Beratung		20,11
	3	Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

noch in Vorbereitung

F 4		Bestimmung der individuellen Laktat-schwelle zur Optimierung der Trainingsgestaltung		14,75
	3781	Laktat im Serum oder Speichel	1,15	14,75

Anmerkung F4: > In Verbindung mit F3

4. Reisemedizin

R 1		Reisemedizinischer Beratungskomplex		32,08
	3	Ausgiebige Impf-Beratung	2,3	20,11
	476	Schriftliche Information	1,5	11,97

Anmerkung R 1: > Die Berechnung der Nr. R 1 setzt voraus, dass eine auf die jeweiligen Reiseländer bezogene schriftliche Zusammenfassung wichtiger reisemedizinischer Informationen ausgehändigt wurde.
> Die Nr. R 1 beinhaltet Impfplan inkl. aktueller Malaria-situation und -prophylaxe, Reiseapotheke.

R 11		Reisemedizinische Impfungen (pro Injektion)		14,72
	375	Reise-Schutzimpfung	3,16	14,72

Anmerkung R 11: Die notwendigen Impfstoffe werden auf Privatrezept rezeptiert.

R 12		Andere Impfungen außerhalb der GKV-Leistungspflicht		21,44
	1	Beratung	2,3	10,72
	375	Schutzimpfung	2,3	10,72

Anmerkung R 12 Die notwendigen Impfstoffe werden auf Privatrezept rezeptiert.

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

Impfstatus: Labormedizinische Überprüfung des spezifischen Immunstatus gegen Infektionskrankheiten vor oder nach Impfung				S.U.
	4291	Diphtherie-IgG-AK	1,15	23,46
	4291	Tetanus-IgG-AK	1,15	23,46
	4379	FSME IgG-AK	1,15	16,09
	4381	HBs-AK (nach Hepatitis-Impfung)	1,15	16,09
	4385	Masern IgG-AK	1,15	16,09
	4386	Mumps-IgG-AK	1,15	16,09
	4393	HBc-AK (vor Hepatitis-Impfung)	1,15	20,11
	4667	Polio-AK (drei mal für Polio 1,2 und 3)	1,15	16,76
	1	Beratung	2,3	10,72

- Anmerkung R 13:
- Die Indikation zur Überprüfung des Impfstatus erfolgt in der Regel aus spezifischem Anlass (z.B. vor Reiseantritt); die Auswahl der Parameter ist daher im Einzelfall unter Berücksichtigung von Infektions- und Impfanamnese vorzunehmen
 - Die Parameter werden einzeln bestimmt.
 - Die Beratung kommt immer dazu, aber nur einmalig.

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

5. Besondere Therapierichtungen

Vorbemerkung: Der Begriff der besonderen Therapierichtungen wird an dieser Stelle stellvertretend verwendet für vergleichbare Begriffe wie „alternative“, „komplementäre“ oder „unkonventionelle“ Heilverfahren.

1 AH		Beratung und Nachsorge zu den besonderen Therapierichtungen		20,11
	3	Ausgiebige Beratung	2,3	20,11

Anmerkung
1 AH: Diese Ziffer kommt immer zu den nachfolgenden Therapiemaßnahmen hinzu. Sie beinhaltet nicht nur das aufklärende Gespräch, sondern einen 2ten Termin zur Nachfrage und Nachsorge einige Wochen später.

5.1. Aktiv-Vitalisierungs-Kur

Vorbemerkungen:

Medikament:	Basis-Aktiv-Infusionen
Zusammensetzung:	Extrakt aus Kälberblut
Ziel:	Vitalisierung, Verbesserung des Zellstoffwechsels, der Sauerstoffaufnahme u. -nutzung, des Energiehaushaltes und der Durchblutung des Gehirnes und der Beine
Anwendung:	5 Infusionen/Woche, Dauer 2 Wochen, empfohlene Wiederholung alle 12 Monate
Voruntersuchung:	keine, evtl. Labor, EKG u. Kreislaufuntersuchung
Medikamentenkosten:	z.Zt. a. 68,98 E 250ml Actovegin 2000 Gesamt 10 Inf.: 689,80 E zuzüglich Therapiekosten

2 AH		Aktiv-Vitalisierungs-Kur		S.U.
	272	1xInfusion	2,3	24,13
2AHA		5 Therapiesitzungen		140,76 (inkl.Berat.)
2AHB		10 Therapiesitzungen		261,41 (inkl.Berat.)

Anmerkung 2 AH:

- Es sind mindestens 5 Behandlungen erforderlich. Bis 10 Behandlungen können durchgeführt werden. Zu unseren Actovegin-Infusionen halten wir für Sie ausführliche Informationsbroschüren bereit. Bitte fragen Sie uns.
- s.a. 1 AH

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

5.2. allgemeine Eigenblutbehandlungen

Anmerkung:	Eine in der Naturheilkunde seit langem bewährte, immunstimulierende Behandlung ist die Eigenblut-Therapie, pur oder zum Beispiel mit homöopathischen Zusätzen. Sanfte Reize sollen das Immunsystem so modulieren, dass bestimmte Krankheiten gelindert werden oder ausheilen.
------------	---

5.2.1. Thymus-Abwehr-Stimulierung

Vorbemerkungen:	Medikamente:	2ml Eigenblut + 2 ml Thymusauszug i.m.
	Zusammensetzung:	Extrakt aus Kälberthymus (Thymoside)
	Ziel:	allgemeine Verbesserung der körpereigenen Abwehr, der Leistungsfähigkeit, positive Beeinflussung bei entzündlichen Prozessen
	Anwendung:	3x/Woche, Dauer 3-4 Wochen, 10 Injektionen; empfohlene, Wiederholung alle 6-12 Monate
	Voruntersuchung:	keine erforderlich
	Medikamentenkosten:	keine erforderlich z.Zt. für 10 Amp. Tymuvocal 72,50 E zuzüglich Therapiekosten

3 AH	Thymus-Abwehr-Stimulierung		140,81 (inkl.Berat.) pro Kurserie
284	1xEigenbluteinspritzung	2,3	12,07

Anmerkung 3 AH:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hier sollten unbedingt 10 Therapieeinheiten erfolgen. ➤ Zu unserer Thymustherapie halten wir für Sie auch eine ausführliche Informationsbroschüre bereit. Bitte fragen Sie uns. ➤ Die Eigenblutbehandlung ist zum 1.10.1987 aus dem EBM entfallen. Es handelt sich um ein eigenständiges komplementäres Therapieverfahren, das seither von der vertragsärztlichen Versorgung nicht umfasst ist ➤ s.a. 1 AH
-----------------	---

5.2.2. Abwehr banaler Infekte

Vorbemerkungen:	Medikamente:	5ml Eigenblut kein weiterer Zusatz, i.m.
	Zusammensetzung:	Eigenblut
	Ziel:	Kurzfristige Unterstützung der körpereigenen Abwehr, Vermeidung von Antibiotika
	Anwendung:	3x/Woche, 1./2. und 4. Tag, 3 Injektionen;
	Voruntersuchung:	keine erforderlich
	Medikamentenkosten:	keine

12 AH	Abwehr-Stimulierung bei banalen Infekten		46,93 (inkl.Berat.) pro Kurserie
284	1xEigenbluteinspritzung	2,3	12,07
1	Beratung (einmalig)	2,3	10,72

Anmerkung 12 AH:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommt zur Vermeidung einer Antibiotika-Therapie in Frage. ➤ Die Eigenblutbehandlung ist zum 1.10.1987 aus dem EBM entfallen. Es handelt sich um ein eigenständiges komplementäres Therapieverfahren, das seither von der vertragsärztlichen Versorgung nicht umfasst ist ➤ Wegen des geringeren Aufwandes hier nur eine kleinere Beratung.
------------------	--

Igel-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

5.2.3. alternative Allergie-Eigenblutbehandlung

Vorbemerkungen: Medikamente: 2ml Eigenblut + 2 ml Allergie-Injektapas i.m.
 Zusammensetzung:
 Ziel: Allergiebeeinflussung und -prophylaxe, Einsparung von Kortisonen u./od.Antiallergika
 Anwendung: 2x/Woche, Dauer 5 Wochen, 10 Injektionen; empfohlene Wiederholung alle 6-12 Monate, in Einzelfällen auch 20 Injektionen
 Voruntersuchung: keine erforderlich
 Medikamentenkosten:

13 AH	Allergie-Eigenblutbehandlung		140,81 (inkl.Berat.) pro Kurserie
284	1xEigenbluteinspritzung	2,3	12,07

Anmerkung 3 AH:

- Hier sollten unbedingt 10 Therapieeinheiten erfolgen, im Einzelfall bis 20 Injektionen.
- Die Eigenblutbehandlung ist zum 1.10.1987 aus dem EBM entfallen. Es handelt sich um ein eigenständiges komplementäres Therapieverfahren, das seither von der vertragsärztlichen Versorgung nicht umfasst ist
- s.a. 1 AH, bei 20 Inj. Wird Beratung nur einmal berechnet (129,70 Euro für 10 weiter Inj.)

5.2.4. Eigenblut bei Erschöpfungssyndrom

Vorbemerkungen: Medikamente: 2ml Eigenblut + 2 ml Neuro-Injeel i.m., dann 2 ml Tonico-Injeel
 Zusammensetzung:
 Ziel: psychovegetative Stabilisierung
 Anwendung: 2x/Woche, Dauer 5 Wochen, insges.10 Injektionen; empfohlene, Wiederholung alle 6-12 Monate
 Voruntersuchung: keine erforderlich
 Medikamentenkosten:

14 AH	Eigenbluttherapie bei Erschöpfung		140,81 (inkl.Berat.) pro Kurserie
284	1xEigenbluteinspritzung	2,3	12,07

Anmerkung 3 AH:

- Hier sollten unbedingt 10 Therapieeinheiten erfolgen.
- begonnen wird mit 5 Inj. Zusatz Neuro-Injeel, dann 5 Inj. Mit Tonico-Injeel.
- Die Eigenblutbehandlung ist zum 1.10.1987 aus dem EBM entfallen. Es handelt sich um ein eigenständiges komplementäres Therapieverfahren, das seither von der vertragsärztlichen Versorgung nicht umfasst ist
- s.a. 1 AH

Anmerkung: Wir bieten auch entsprechende Therapien bei Alopezie (Haarausfall) (Cutis compositum), Arthrose/-itis (Zeel P od. Traumeel S), Grippe (Gripp-Heel), Schlafstörungen (Neuro-Injeel) und Herpes an. Die Therapiekonzepte und Preise entsprechen dem Preis für Eigenblut bei Erschöpfungssyndrom.

!!!

5.3. Vitamin-Aufbau-Kur

Vorbemerkungen: Medikamente: Vitamin B plus Folsäure
 Ziel: Vitalisierung und Stärkung des Körpers und des Geistes bei Erschöpfungszuständen
 Anwendung: 2x/Woche, Dauer 3 Wochen
 Voruntersuchung: keine erforderlich
 Medikamentenkosten: z.Zt. für 6 Spritzen Medivitan 32,12 E zuzüglich Therapiekosten

4 AH	Vitamin-Aufbau-Kur		62,90 (inkl.Berat.) pro Kurserie
252	1xInjektion intramuskulär	2,3	5,36

Anmerkung 4 AH: s.a. 1 AH

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

5.4. spezielle Eigenblutbehandlungen

5.4.1. Große Ozon-Leistungssteigerungs-Kur

Vorbemerkungen:	Medikament:	eigenes Blut, Blutbegasung mit Ozon, Rück-Transfusion
	Eigenschaften:	medizinisches Ozon ist bakterien-, pilztötend sowie virusinaktivierend
	Ziel:	Verbesserung des Zellstoffwechsels, Steigerung der Abwehrkräfte, Durchblutungsförderung der Extremitäten und des Gehirnes mit deutlicher Leistungssteigerung.
	Anwendung:	2-3 Infusionen in einer Woche, Dauer 3-4 Wochen, empfohlene Wiederholung alle 12 Monate
	Voruntersuchung:	keine, evtl. Labor, EKG u. Kreislaufuntersuchung
	Medikamentenkosten:	keine, Therapiekosten s.a. Anmerkungen

6 AH	Große Ozon-Leistungssteigerungs-Kur	37,66 pro Behandlung
4285	Aderlass aus Vene	1,4
4272	Re-Infusion	1,4
284	Eigenblutbehandlung	1,4
10106	Materialien	1,00
6AHA	5 Therapiesitzungen	218,41 (inkl.Berat.)
6AHB	10 Therapiesitzungen	416,71 (inkl.Berat.)

- Anmerkung:
- Es sind mindestens 5 Behandlungen erforderlich (= 198,30 Euro). Bis 10 Behandlungen können durchgeführt werden (= 396,60 Euro) in einer Kur.
 - Zu unserer Ozontherapie halten wir für Sie auch eine ausführliche Informationsbroschüre bereit. Bitte fragen Sie uns.
 - Die Eigenblutbehandlung ist zum 1.10.1987 aus dem EBM entfallen. Es handelt sich um ein eigenständiges komplementäres Therapieverfahren, das seither von der vertragsärztlichen Versorgung nicht umfasst ist.
 - s.a. 1 AH

5.4.2. Kleine Ozon-Eigenblutbehandlung

Vorbemerkungen:	Medikament:	eigenes Blut, Blutbegasung mit Ozon, Rück-Injektion
	Eigenschaften:	medizinisches Ozon ist bakterien-, pilztötend und virusinaktivierend
	Ziel:	Steigerung der körpereigenen Abwehrkräfte
	Anwendung:	10 Eigenblutabnahmen u. Rück-Injektion 2-3x/Wo., Dauer 3-4 Wochen, empfohlene Wiederholung alle 12 Monate
	Voruntersuchung:	keine, evtl. Labor, EKG u. Kreislaufuntersuchung
	Medikamentenkosten:	keine

7 AH	Kleine Ozon-Eigenbluttherapie	175,01 (inkl.Berat.) pro Kurserie
284	Eigenblutbehandlung	2,3
10112	Materialien	1,00

- Anmerkung:
- Hier sollten unbedingt 10 Therapieeinheiten erfolgen.
 - Zu unserer Ozontherapie halten wir für Sie auch eine ausführliche Informationsbroschüre bereit. Bitte fragen Sie uns.
 - Die Eigenblutbehandlung ist zum 1.10.1987 aus dem EBM entfallen. Es handelt sich um ein eigenständiges komplementäres Therapieverfahren, das seither von der vertragsärztlichen Versorgung nicht umfasst ist
 - s.a. 1 AH

IGeL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

5.5. Kniegelenks-Arthrose-Stabilisierung

Vorbemerkungen:	Medikament:	GO-ON, Natriumhyaluronat in das betroffene Gelenk
	Ziel (Eigenschaften):	Normalisierung der Viskoelastizität der Gelenkflüssigkeit, Abschwächung der mechanischen Gelenkbelastung, Besserung der Arthroseschmerzen
	Anwendung:	3x/Woche, pro Knie max. 5 Injektionen, empfohlene Wiederholung alle 9-12 Monate
	Voruntersuchung:	keine erforderlich
	Medikamentenkosten:	z.Zt. für 3 Amp. GO-ON 66,- E

8 AH	Kniegelenks-Arthrose-Stabilisierung		24,34
			pro Injektion
490	Stichkanalanästhesie	2,3	8,18
255	Intraartikuläre Injektion ins Knie	2,3	12,74
10112	Materialien	1,00	3,42
8AHA	3 Therapiesitzungen		93,13 (inkl.Berat.) pro Kurserie für 3 Injektionen
8AHB	5 Therapiesitzungen		141,81 (inkl.Berat.) pro Kurserie für 5 Injektionen

Anmerkung:	> Es sind 3-5 Kniepunktionen erforderlich. Bitte fragen Sie uns
	> s.a.1 AH.

5.6. Neuraltherapie/Therapeutische Lokalanästhesie

9 AH	Neuraltherapie/TLA		29,65
			pro Sitzung + 10,72 einmalig
267	Neuraltherapie einer Region	2,3	10,72
268	Neuraltherapie mehrerer Regionen	2,3	17,43
10112	Materialien	1,00	1,50

Anmerkung:	Der Neuraltherapie bzw. therapeutischen Lokalanästhesie liegt ein eigenes Theoriegebäude zugrunde, das vom Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen bislang nicht als GKV-Leistung anerkannt worden ist. Die Injektionstechniken der Neuraltherapie können deswegen nicht einfach dem EBM zugeordnet werden. Somit ist eine vom GKV-Patienten gewünschte Neuraltherapie als individuelle Gesundheitsleistung nach GOÄ berechnungsfähig.
------------	--

5.7. Osteopathisch-Manuelle Therapie

10 AH	Manualtherapeutische Leistungen außerhalb der GKV-Leistungspflicht, z. B. Osteopathie und Kraniosakraltherapie		56,97
7	Orthopädische Untersuchung	2,3	21,45
4 3306	Osteopathische Behandlung oder Kraniosakraltherapie	2,3	19,84
4 3305	Osteopathische Behandlung oder Kraniosakraltherapie	2,3	4,96
1	Beratung	2,3	10,72

IGEL-Nr.	GOA-Nr.	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz	Gesamt-Gebühr [Euro]
----------	---------	----------------------	-----------------	----------------------

5.8. Bright-light-Therapie saisonaler Depression

noch in Vorbereitung

11 AH	Bright-light-Therapie der saisonalen Depression (Winterdepression)	10,87 pro Sitzung + 10,72 einmalig
4 565	Photochemotherapie, je Sitzung	2,0 10,87

- Anmerkung:
- Die Bright-light-Therapie (Lichttherapie) verbessert in der dunklen Jahreszeit die Vitalität und Stresstoleranz bei gesunden, nicht psychiatrisch depressiven, Menschen. „Hell“ wird mit „gut“ und „Dunkel“ mit „düster gestimmt“ assoziiert.
 - Es können durch diese Therapie Psychopharmaka eingespart werden.
 - Dauer einer Sitzung ca. 20 Min.; Erfolgsaussicht: ca.75%
 - Es werden minimal 5, maximal bis zu 15 Sitzungen empfohlen

6. Ärztliche Serviceleistungen

Ärztliche Serviceleistungen				
S 1	70	Bescheinigung jeder Art	Ca. 1,6	3,80
S 2	75	Versicherungs-/Ämter-Atteste	Ca. 1,7	12,80
S 3	75	Gesundheitszeugnis ohne Untersuchung	Ca. 1,7	12,80
S 4	75/1/7	Gesundheitszeugnis mit Untersuchung	Ca. 2,0/2,3/2,3	41,00
S 6	3/8/85	Krankenversicherungs-Aufnahmeuntersuchung einschl. Zeugnis	Ca. 2,3/2,3/2,3	126,00
S 7	85	Ärztl. Gutachten ausführl.	Ca. 2,8	85,00
S 8	80	Ärztl. Gutachten einf.	Ca. 2,6	50,00
S 9	80	Lebensversicherungsbericht einf.	Ca. 2,6	50,00
S 10	85	Lebensversicherungsbericht ausführl.	Ca. 2,8	85,00
S 11	75	Ärztlicher Kurzbericht	Ca. 3,0	22,00
S 12	3/8/85/ 430/ 4395	Lebensvers.-untersuchung + HIV-Test + ärztl.Untersuchungszeugnis	Ca. 2,3/ 2,3/1,6/ 0,6/1,15	154,00
S 13	3/8/85/ 430	Lebensvers.-untersuchung + ärztl. Untersuchungszeugnis	Ca. 2,3/2,3/2,3	122,00
S 14	3/8/85/ 430/ 4395	Lebensvers.-untersuchung + HIV-Test + Laborwerte + ärztl. Untersuchungszeugnis Je nach Laborwerten!!!	Ca. 2,3/2,3/1,6 0,6/1,15	205,00
S 15	85	Freier Versicherungsbericht	3,5	102,00
S 16	34	<i>Diät-Beratung ohne Vorliegen einer Erkrankung s.a.P13-P14</i>	2,3	40,22
S 17		Fotokopie für private Zwecke	1,0	0,30
S 18		Kontrolle nach Führerscheinentzug		85,00
S 19		Führerschein Kl. II-Untersuchung (alt)		85,00
S 27		Untersuchung für Schülersauslands-Aufenthalt		105,00

Alle Gebühren sind nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ 96 Stand 01.01.1996) berechnet. Eventuell erforderliche Zusatzleistungen werden entsprechend dieser Gebührenordnung extra berechnet. Die Positionen können bei entsprechender Fragestellung angepasst werden. Auch Porto- und Kopierkosten sowie evtl. anfallende Schreibgebühren werden nach Aufwand gesondert berechnet - analog GOÄ 96.